Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950735

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Prof.-Wilhelm-Ring 26

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 4192

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; malerischer Villenbau zwischen Historismus und Jugendstil, Putzfassade mit ausgebautem Mansarddach, in jeder Ansicht ein Risalit mit geschweiftem Giebel, nach Süden zum Garten ein polygonaler Eckturm, weiterhin Loggien sowie ein kleiner über Eck gestellter Standerker, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eine große eingeschossige Villa in Hanglage mit hohem Souterrain und ausgebautem Mansarddach. Ein malerischer Bau mit sehr unterschiedlich gebildeten Ansichten und bewegter Dachlandschaft. In jeder Ansicht ein Risalit mit geschweiftem Giebel, nach Süden zum Garten ein polygonaler Eckturm (die Haube jüngst wiederhergestellt), weiterhin Loggien und eine Terrasse mit Freitreppe sowie ein kleiner über Eck gestellter Standerker. Der rundbogige Eingang in einer tiefen Nische in der östlichen Ansicht. Unterschiedliche Fensterformen bis hin zu Ovalfenstern. Die Formen zwischen Barock und Jugendstil. Ein Putzbau mit Ziegeldach. Die Einfriedung auf abfallender Bruchsteinmauer ein Eisenzaun mit Jugendstilanklängen. Am 29. Okt. 1907 stellte Architekt Carl Fischer aus Leipzig-Lindenau den Antrag zu einem Villenneubau für den Kaufmann Arnold von Schwarze aus Plauen. Die Genehmigungen am 10. Mai / 4. Juni / 8. Aug. 1907. Die Ausführung durch die Baufirma Adolf Neumann. Die Bauvollendungsanzeige am 19. Febr. 1908. Saniert 2001– 2003 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007).

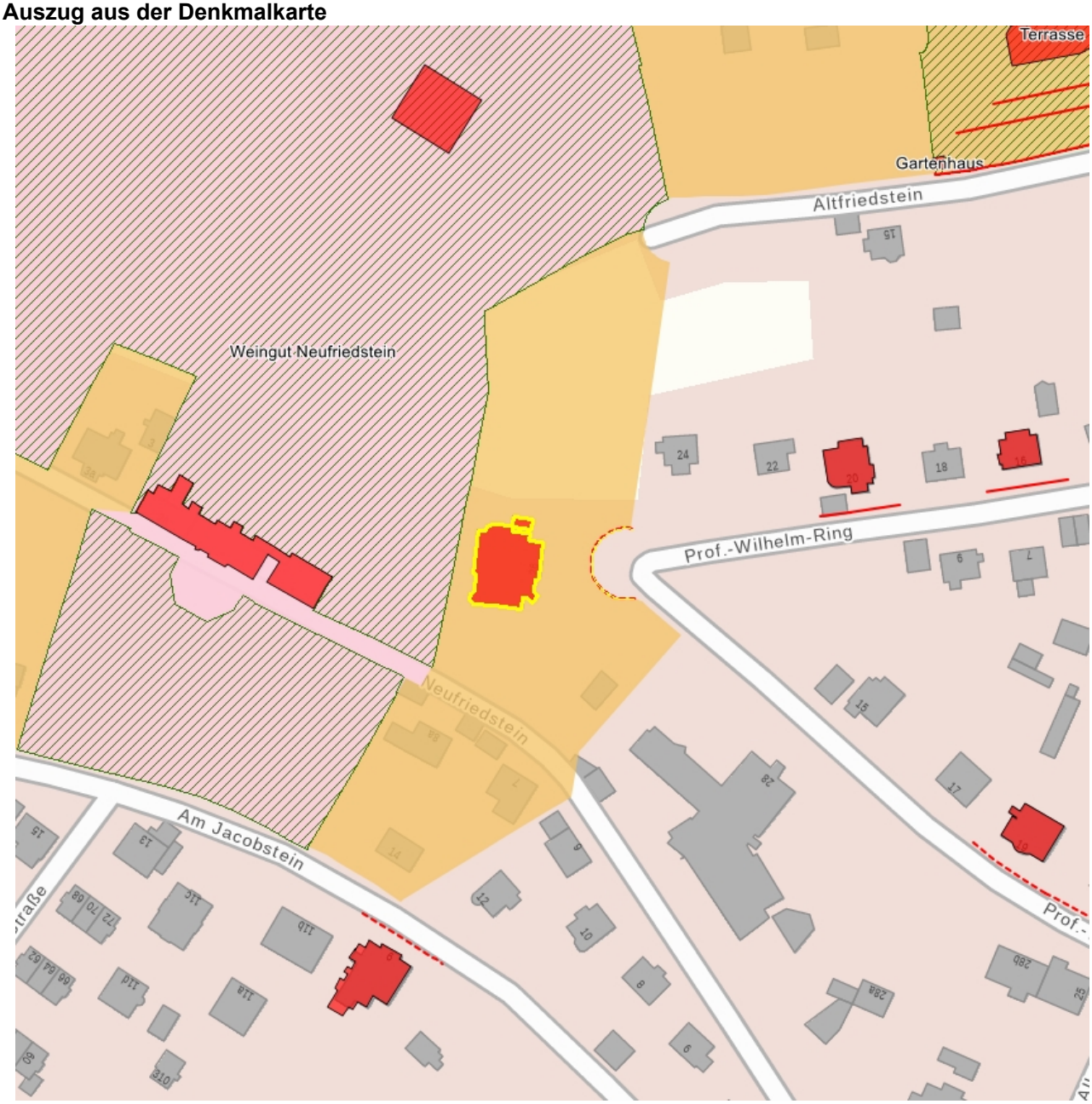
Datierung 1907-1908, bez. 1907, in der Wetterfahne (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950735 C**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa mit Einfriedung, Ostseite

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.